



Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

## KK-NEWS

Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine



Nr. 173 | Mai 2022

### Ein Tag mit dem WDR

Ende April begleitete ein Team des WDR Superintendentin Susanne Falcke.

Anlass waren die berühmten „100 Tage im Amt“ unserer Superintendentin.

Welche Aufgaben hat eine Superintendentin? Wie sieht ihr Arbeitsall-



tag aus? Welche Herausforderungen und Chancen kommen in den

nächsten Jahren auf den Kirchenkreis zu? Um diese und andere Fragen ging es an dem Tag.

Um die strukturellen Veränderungen im Kirchenkreis anhand guter Beispiele darstellen zu können, wurde in zwei Gemeinden im Kirchenkreis gedreht.



In Coesfeld war die Aufgabe des Gemeindehauses und die Konzentration des Gemeindelebens in die Kirche am Markt Thema. Pfarrerin Birgit Henke-Ostermann und Presbyter Detlef Scherle berichteten von den Plänen für das neue Zentrum der Gemeinde.

In Dülmen stand anschließend die seit 2019 bestehende pfarramtliche Kooperation mit Coesfeld im Zentrum, die strukturelle Veränderun-

gen mit sich brachte. Darüber berichteten Pfarrer Gerd Oevermann, Dörte Schilken und Christel König. Rund sechs Stunden lang dauerte der Dreh – am Ende steht ein rund dreiminütiger Beitrag, der in dieser Woche in der Aktuellen Stunde gesendet werden soll.

► [Aktuelle Stunde](#)



*»Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.«*

3. Johannes 2 – Monatsspruch Mai

#### Liebe Leserin, lieber Leser!

Alles Gute! – Das hören und sagen wir so oft. Hören wir da noch hin, machen wir uns Gedanken darüber, was wir sagen und was das Leben desjenigen eigentlich gerade ausmacht, dem wir diesen guten und doch inflationär gewordenen Wunsch anzusprechen? Wohlergehen aber zu wünschen und Gesundheit ist etwas Anderes. Welch schöne Sprache, welch großer Bedeutungsreichtum liegt in diesem Wunsch! Im kürzesten Brief des Neuen Testaments, dem 3. Johannesbrief, zählt jedes Wort. Im Griechischen steht: Ich wünsche Dir, dass du einen guten Weg gehst und dich wohl

befindest – in allem. Das ist weit mehr als nicht krank zu sein! Wer dies seinem Nächsten – DIR! – wünscht, weiß um die Zerbrechlichkeit des Lebens durch Krankheit an Leib und Seele und weiß um die Bedeutung des Heilseins (nicht des Gesundseins) an Leib und Seele für die Entfaltungsmöglichkeiten unseres Menschseins und die Gestaltungsmöglichkeiten unserer Beziehungen. Wer seinem Nächsten Wohlergehen an Leib und Seele wünscht – in allem!, hält inne für den Menschen, mit dem er spricht, und bringt mit seiner Sprache sein Bewusstsein für die facettenreichen Aspekte des Lebens seines Gegenübers zum Ausdruck – an Leib und

Seele! Dialog und Beziehung haben nun eine echte Chance – und das Heilwerden kann beginnen und gelingen!

Herzlich grüßt



**Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder**  
Referentin für Erwachsenenbildung  
im Kirchenkreis

## Inhalt

VON PERSONEN .....	2	AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN....	5	ANGEBOTE .....	7
AUS DEM KIRCHENKREIS .....	2	AUS LANDESKIRCHE UND EKD ...	6	TERMINE.....	9

## Von Personen

Neu im Kirchenkreis

### Katrin Lohse unterstützt Öffentlichkeitsarbeit

Seit Anfang Mai arbeitet Katrin Lohse im Öffentlichkeitsreferat unseres Kirchenkreises.

Lohse ist mit einer halben Stelle Öffentlichkeitsreferentin im Kirchenkreis Münster und unterstützt nun zusätzlich mit 6 Stunden das Öffentlichkeitsreferat unseres Kirchenkreises, da Öffentlichkeitsreferentin



Maleen Knorr ihre Stelle auf 30 Stunden reduziert hat.

Lohse wird sich hauptsächlich um den gemeinsamen Instagram-Kanal

kümmern, der in wenigen Tagen unter dem Namen „Evangelisch im Münsterland“ zu finden sein wird.

Die 29-jährige Lohse ist Theologin und promoviert derzeit am Lehrstuhl von Prof. von Scheliha in Münster.

Herzlich Willkommen im Kirchenkreis!

*Foto: Lukas Pietzner*

Verstorben

### Gisela Winkhaus verstorben

Die Kirchengemeinde Burgsteinfurt und der Kirchenkreis trauern um Pfarrerin i.R. Gisela Winkhaus.

Winkhaus verstarb am 11. April 2022 im Alter von 95 Jahren.

Winkhaus war eine Pionierin für Frauen im Pfarramt, sie war die erste Pfarrerin in der Ev. Kirchengemeinde Burgsteinfurt. Bis zum Jahr 1965 leitete sie 10 Jahre das Mädchen-Alumnat in Burgsteinfurt und brachte sich dann 20 Jahre lang als Pfarrerin in der Kirchengemeinde und im Kirchenkreis ein.

In Erinnerung bleibt ihre engagierte

und ernsthafte Art der Verkündigung. Ungezählte Menschen hat sie begleitet, ermutigt und gestärkt. Auch nach ihrer Pensionierung nahm sie aktiv am Gemeindeleben teil, engagierte sich über Jahrzehnte in der Rumänienhilfe und für eine gute Kirchenmusik.

## AUS DEM KIRCHENKREIS

Besuch in Düsseldorf

### Jubi zu Gast im Landtag

Im April machte sich eine kleine Gruppe von Menschen mit und ohne Behinderung von Nordwalde auf den Weg nach Düsseldorf, um sich über die anstehenden Landtagswahlen zu informieren.

Christina Schulze Föcking als Mitglied des Landtags lud die Gruppe ein, ihr einen Tag lang über die Schulter zu schauen. Ebenfalls gab es ein Gespräch mit der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung, Claudia Middendorf.



Die Besuchsgruppe der Jubi mit Claudia Middendorf (1.v.l.) und Christina Schulze Föcking (4.v.l.).

In den Gesprächen erfuhr die Gruppe, dass die Landtagswahlen alle fünf Jahre stattfinden. Dann wählen die Bürgerinnen ihre Abgeordneten, die vorher von den einzelnen Parteien vorgeschlagen wurden.

Es gab lange Zeit sogenannte Wahlrechtsausschlüsse. Das bedeutet, dass Menschen aus bestimmten Gründen von Wahlen ausgeschlossen werden. In Deutschland

waren das bis 2019 (entgegen den Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention) mehr als 85.000 volljährige Menschen mit Behinderung. Am 16. Mai 2019 hat der Bundestag die Wahlausschlüsse von Menschen mit Betreuung in allen Angelegenheiten aus dem Bundeswahlgesetz gestrichen. Seitdem dürfen alle Menschen wählen und es gilt inklusives Wahlrecht für alle. Eine Wahlassistenz, also die Unterstützung beim Wahlvorgang selbst, ist erlaubt. Allerdings darf jeder Wahlberechtigte sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Innerhalb der Gruppe ist schnell klar: „Unglaublich, dass das Wahlrecht für alle noch gar nicht so lange existiert. Wir haben doch auch eine Meinung und wollen mit dabei sein.“ Neu in diesem Jahr ist, dass auch der Wahl-

O-Mat in Leichter Sprache verfügbar ist. So können die Frage einfacher verstanden und beantwortet werden.

Im Gespräch mit Claudia Middendorf erfuhr die Gruppe, welche Aufgaben die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung im Alltag zu bewältigen hat: „Die Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen am Standort Münster hat bisher als einziges Gebäude NRW-weit die Auszeichnung für Barrierefreiheit erhalten“, berichtet sie. „Da ist sicherlich noch viel Luft nach oben. Wir arbeiten daran, dass die Themen Barrierefreiheit und Inklusion immer wieder auf der Tagesordnung stehen. Es ist wichtig, dass es Informationen in Leichter Sprache gibt, dass Übersetzung in Gebärdensprache stattfindet

und Gebäude für alle zugänglich sind.“ Aus der Gruppe heraus kam der Vorschlag, dass es doch gut wäre, wenn es in Restaurants mehr Speisekarten mit Bildern gäbe, dann wäre es einfacher Essen zu bestellen, wenn man nicht lesen und schreiben kann. Diese und andere Anregungen nahm Claudia Middendorf gern auf für weitere Gespräche mit Verantwortlichen.

Wer Lust hat, sich persönlich mit den Landtagskandidaten aus dem Kreis Steinfurt auszutauschen und seine Fragen zu stellen, ist herzlich eingeladen zur Veranstaltung „Meine Stimme zählt“ am 6. Mai 2022. Weitere Informationen und Anmeldung bei Svenja Hoffmann, E-Mail: [hoffmann@jubinordwalde.de](mailto:hoffmann@jubinordwalde.de)

*Textmaterial und Foto: Jubi Nordwalde*

## Interview mit Esther Brünenberg

### Biblische Schätze heben

**Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder ist Theologin und Bildungsreferentin im Kirchenkreis. Seit Februar bietet sie eine Online-Reihe unter dem Titel „Biblische Schätze heben“ an.**

**Nach welchen Kriterien suchen Sie die biblischen Erzählungen aus, über die Sie in den Online-Veranstaltungen sprechen?**

*Bei der ersten Veranstaltung konnten sich die Teilnehmenden Themen für die Reihe wünschen. Beide Testamente abzubilden, ist auch mein eigener Wunsch. Mit den Gotteserfahrungen der Menschen werden zugleich ihre Lebenswelten spürbar, ihre Fragen und Zweifel, ihr Jubel und ihre Dankbarkeit, ihr Ringen in Krankheit und Endlichkeit des Lebens, in Abschieden und Schuld und ihre Hoffnung auf Versöhnung und Neubeginn sowie ihre Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Überwindung des Todes. In diesen Grunderfahrungen des Menschen hat sich bis in unsere Gegenwart hinein nichts geändert.*

**Die biblischen Erzählungen sollen den Seminarteilnehmenden helfen, das eigene Handeln zu überdenken. Können Sie ein Beispiel nennen?**

*Ein eindrucksvolles Beispiel lässt sich mit der Auseinandersetzung der Judasfigur nennen. Wir hinterfragten alle gängigen Zuschreibungen und nahmen sie dennoch neu in den Blick – die großen Fragen nach Schuld und Verstrickung, Ausweglosigkeit und Verrat, Enttäuschung und Liebe. Als*



*Christen sind wir heute mehr denn je gefragt, unser Denken und Entscheiden, unsere Haltung und Handlung zu verankern.*

**Muss man sich für die gesamte Veranstaltungsreihe anmelden oder ist die Teilnahme an einzelnen Terminen möglich?**

*Beides ist möglich. Das ist die Chance und das Angebot dieses Formates, bei dem die einzelnen Themen nach je einem Treffen in sich abgeschlossen*

*sind.*

**Braucht man ein theologisches Vorwissen, um den Inhalten folgen zu können?**

*Absolut nicht! Neugier genügt! Fragen sind stärker als Antworten, Nachdenken ist stärker als Wissen. Die Teilnehmenden erhalten ca. 14 Tage vor der nächsten Veranstaltung thematische Leseanregungen bei Interesse – ohne Verpflichtung. Der Online-Kurs lebt von der Diskussion der Teilnehmenden.*

**Mittwochs, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr.**

18.5.22: Liebespoesie und Erotik im Alten Testament. Highlights aus dem Hohenlied.

8.6.22: Warum musste er Jesus heißen? Wie kam Eva zum Apfel? Was singen die Weihnachtsengel? Überraschende Einblicke in biblische Sprachwelten.

7.9.22: Mit Gott im Gespräch: Was sage ich Gott und wie? Gegenwärtig – biblisch – beten.

19.10.22: Gott im Leid(en) der Menschen – auf den Weg(en) Hiobs.

23.11.22: Das Buch mit sieben Siegeln – Perspektiven der Johannesoffenbarung.

14.12.22: Der Anfang liegt vor Weihnachten – adventliche Spurensuche



im Alten Testament.

Die Teilnehmendengebühr beträgt: 3,- € pro Veranstaltungstermin.

Anmeldung: LVHS Schorlemer Alst Freckenhorst – Jutta Gunia/Stefanie Althaus, E-Mail: [lvhs-freckenhorst@bistum-muenster.de](mailto:lvhs-freckenhorst@bistum-muenster.de), Tel.:

02581/9458-237.

Aus dem Partnerschaftskomitee

## Einladung zum Partnerschaftssonntag

**Am Sonntag, dem 12. Juni (Trinitatis) feiern wir mit den Geschwistern der Partnerkirche unseres Kirchenkreises, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Simbabwe (ELCZ), gemeinsam Gottesdienst. Hier und in Simbabwe werden wir Texte, Lieder und Gebete teilen.**

Der diesjährige zentrale Gottesdienst für unseren Kirchenkreis findet in der Großen Kirche in Burgsteinfurt um 10 Uhr statt. Dazu sind

Menschen aus allen Gemeinden eingeladen. An manchen Orten findet deshalb an diesem Sonntag kein eigener Gottesdienst statt. Es werden vor Ort Fahrgemeinschaften mit dem Auto oder Zug angeboten.

Im Gottesdienst zum Partnerschaftssonntag wird die Verheißung Gottes aus dem 2. Buch Mose im Zentrum stehen.

Im Gottesdienst am 12. Juni können wir uns über Grüße per Video von unseren Partner:innen freuen und Lieder und Gebete mit ihnen teilen. Musikalisch begleitet werden wir dabei von der Sängerin Gloria Zola

aus dem Kongo und Kantorin Simone Schnaars.

Im Anschluss lädt ein Begegnungscafé in der Kirche zu süßen und herzhaften Köstlichkeiten ein. Mit Informationen und Bildern aus Simbabwe durch das Partnerschaftskomitee wird über die aktuelle Situation dort und das Bienenprojekt informiert.

Der Abschluss wird gegen 13 Uhr sein.

Herzliche Einladung, diesen besonderen Tag mit den Geschwistern in Simbabwe zu teilen.

Stummfilmreihe

## Spielen nach bewegter Partitur

Mehrere hundert Meter Filmmaterial des Stummfilmes „der Galiläer“ (1921) bildeten die bewegte Partitur für neun Aufführungen und Konzerte von Kreiskantor Dr. Tamás Szócs in der Passionszeit.



Die musikalische Reise der Improvisationen ging über Stadtlohn – Steinfurt – Ochtrup – Ahaus – Dülmen – Bocholt – Suderwick – Gescher bis Gronau. In jeder Gemeinde fanden intensive Gespräche über Inhalt und Sicht der Filmemacher auf die Passion

Christi statt.

## AUS DEM KSV

### Beschlüsse & Berichte

An dieser Stelle berichten wir regelmäßig über Beschlüsse des Kreissynodalvorstandes (KSV). Ausgewählte Beschlüsse bzw. Berichte aus der Aprilsitzung:

► Der Kreissynodalvorstand beschließt auf Empfehlung der AG-Zukunftprojekte die Umgestaltung

der Außenfläche an der Christuskirche in Ahaus mit 50% der aufzubringenden Eigenmittel, maximal 43.000 €, aus der Strukturanpassungsrücklage mitzufinanzieren.

► Der Kreissynodalvorstand beruft einstimmig als Nachfolgerin von Karin Rasing, Rosemarie Kubacki für den Bezirksverband Steinfurt-

Ahaus der Frauenhilfe als stimmberechtigtes Mitglied der Kreissynode.

► Der Fachbereichsleiter „Finanzen“, Stefan Goedsche, hat zum 30.06.2022 gekündigt und wird die Leitung eines Kreiskirchenamtes übernehmen.

# AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Dülmen

## Viele wollen sich engagieren

**80 Personen kamen zu einem Treffen der Ökumenischen Flüchtlingsinitiative Dülmen (ÖFID).**

„Mit 50 Personen hatte ich gerechnet, 80 Interessierte, die den Geflüchteten aus der Ukraine helfen oder Wohnraum zur Verfügung stellen wollen, sind in unser Gemeinde-

zentrum gekommen“, so Pfarrer Sebastian Renkhoff von der Evangelischen Kirchengemeinde Dülmen. Natürlich war auch der mitleidende Pastoralreferent Christian Rensing von St. Viktor anwesend, beide innerhalb des Dachverbandes Ökumenische Flüchtlingsinitiative Dülmen (ÖFID) für Flüchtlinge verantwortlich tätig.

Die Adressen aller Hilswilligen wurden in die Verteilerliste aufgenommen, und gleichzeitig ist abgefragt

worden, in welcher Weise sie unterstützen möchten. Es wurde über eine Messenger-Gruppe nachgedacht, in der sich die verschiedenen Helfenden austauschen können, ebenso über einen Raum für regelmäßige Treffen der Ukraine-Flüchtlinge.

Interessierte, die sich auch engagieren möchten, können sich bei ÖFID näher informieren, E-Mail: [steuerungskreis@oefid.de](mailto:steuerungskreis@oefid.de)

*Textmaterial: R. Kübber*

Ochtrup

## Zur Mitarbeit bereit!

**Ende April endete der Einführungskurs in die Sterbebegleitung des Hospizvereins Ochtrup-Metelen.**

Christa Paßlick-Dircks vom Hospizvereinsvorstand überreichte den acht Teilnehmerinnen ihre Urkunden. Den Kursabschluss bildete ein Informationsabend im Sanitätshaus M+L in Ochtrup. Der Inhaber Dominik Meis stellte Hilfsmittel im praktischen Einsatz vor.

Ulrike Vollmer und Helga Schneider



v.l. Dominik Meis, Inhaber des Sanitätshauses M+L, Dieter Lange-Lagemann, Koordinator des Hospizvereins sowie die Kursteilnehmerinnen Helga Schneider und Ulrike Vollmer.

von der Familien Pflege des Pius-Stifts übten mit den Kursteilnehmerinnen Umlagerungstechniken rund

ums Pflegebett. „Viel Neues erfahren“ – „Wissen aufgefrischt“ – „Standortbestimmung vorgenommen“ – „Zur Mitarbeit im Hospizverein bereit“ – das waren einige Antworten der Teilnehmerinnen zum Kursabschluss.

*Textmaterial: D. Lange-Lagemann, Foto: C. Paßlick-Dircks*

Billerbeck / Coesfeld

## Ökumene geht durch den Magen

**Weihbischof Dr. Stefan Zekorn und Pfarrer Thomas Ring waren im April bei Steindorf kocht... zu Gast. Ring vertrat die erkrankte Superintendentin Susanne Falcke.**

Hobbykoch Ralf Steindorf hatte sich für diesen Abend ein leckeres fünfgängiges Menü ausgedacht, Sebastian Kavermann, Bildungsreferent des Kolping-Bildungswerkes Münster, moderierte das Gespräch.

Die Gäste erfuhren, dass es viele Parallelen zwischen den Biografien

der beiden Geistlichen gibt. Zekorn wuchs in Recklinghausen auf, Ring in Hagen. Beide interessierten sich



v.l. Sebastian Kavermann, Thomas Ring, Stefan Zekorn und Ralf Steindorf.

als Schüler anfänglich eher für Naturwissenschaften als für die Religion. Zekorn wurde eines Tages

zum Bibelkreis mitgenommen.

„Was ich zunächst langweilig fand, entdeckte ich später für mich als

Bezug zum eigenen Leben und zu Gott“, erinnerte sich Zekorn. Für Ring war es die Jugendarbeit in der evangelischen Gemeinde und der Religionsunter-

richt in der Schule: „Ein toller Religionslehrer und das Interesse an systematischer Theologie führten

mich doch zum Theologiestudium.“ Zekorn betonte das Bemühen der katholischen Kirche, durch Transparenz Glaubwürdigkeit nach den Missbrauchsskandalen zurückzugewinnen. „Ich glaube nicht, dass das damit allein gelingt“, zweifelte Zekorn. Ring setzte auf die Kraft der Ökumene: „Wir sind alle Christen.“

Das ist viel größer, als dass wir katholisch oder evangelisch sind.“ Auch den Ukraine-Krieg sprach Kavermann an. „Wenn jemand angegriffen wird, hat er das Recht sich zu wehren. Wir werben nicht für Waffenlieferungen. Wir unterstützen die Selbstverteidigung“, so Zekorn. Und Ring ergänzte: „Ich habe großes Verständnis dafür, dass sich

die Ukrainer verteidigen wollen. Mit Waffen wird kein Frieden geschaffen. Sie sind aber nötig, damit ein Krieg beendet werden kann.“

*Text- und Bildmaterial: E. Meisel-Kemper*

Bocholt

## Preis für Familienprojekt

**Die Kirchengemeinde Bocholt war mit ihrer Bewerbung für den Innovationsfond „TeamGeist“ der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) erfolgreich.**

Mit 32.000 Euro wird ihr Projekt „Spiritpoint für Familien – offen.herzlich.lebendig“ über drei Jahre lang gefördert.

„Familien verstärkt in den Blick zu nehmen, sich an ihren Bedürfnissen zu orientieren, das ist der Kerngedanke des Projektes“, erläutert Sandra Wildgrube-Dieckmann, die als Gemeindepädagogin für das Projekt verantwortlich ist. Im Bocholter

Bonhoeffer-Haus soll ein Ort geschaffen werden, an dem Familien



v.l. Sandra Wildgrube-Dieckmann und Kirchmeister Gebhart Groth bei der Preisverleihung

Zusammenhalt erfahren, voneinander lernen, Freude erleben und Kraft

schöpfe können, so Dieckmann. Gelingen soll dies durch Angebote in den Bereichen Bewegung, Gesundheit und Wohlbefinden und durch Aktionen wie Vater-Kind-Zelten, Familienpilgern oder Erste-Hilfe-Kurse sowie moderne Gottesdienstformen. „Es ist Aufgabe von Kirche, Familien in den Fokus zu rücken und sie durch das Leben zu begleiten“, ist Wildgrube-Dieckmann überzeugt.

Das Projekt startet am 1. September und wird in Kooperation mit der Familienbildungsarbeit im Kirchenkreis, mit dem Jobcenter Bocholt und der Stadtverwaltung Bocholt durchgeführt.

*Foto: Rubin Itermann/Creative Kirche*

# AUS LANDESKIRCHE UND EKD

Für junge Menschen

## Kompasstagung

**Einblicke in den Alltag kirchlicher Berufe, Informationen zu Studiengängen und Berufsperspektiven, Workshops zum Entdecken eigener Talente sowie den Austausch mit Studierenden, Schülerinnen und Schülern – all das bietet die**

**„Kompasstagung“ der EKvW vom 27. bis 29. Mai 2022.**

Ging es bei der früheren „Abi-Tagung“ ausschließlich um das klassische Theologiestudium, dreht sich jetzt alles um unterschiedliche kirchliche Berufsfelder: vom Pfarramt über Kirchenmusik und Gemeindepädagogik/Diakonat bis zum Studium der Theologie auf Lehramt.

Und das – nach dem digitalen Auftakt im vergangenen Jahr – erstmals in Präsenz. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen bis zum 20. Mai 2022 unter E-Mail: [machkirche@ekvw.de](mailto:machkirche@ekvw.de) oder bei Tanja Schneider, Tel.: 0521 594-192.

Weitere Infos über WhatsApp 0160 95243607 oder hier:

► [Mach Kirche](#)

Studie

## Kirche leistet wichtigen Beitrag für Demokratie und offene Gesellschaft

**Eine wissenschaftliche Untersuchung hat den Zusammenhang**

**von Kirche und politischer Kultur unter die Lupe genommen.**

Das Ergebnis: Kirchen sind eine Ressource für eine vielfältige, offene und vernetzte Gesellschaft. Dabei kommt insbesondere den Kirchengemeinden als möglicher Ort für demokratische Beteiligung und gesellschaftliche Aushandlungsprozesse eine wichtige Rolle zu.

„Die evangelische Kirche ist Teil der Gesellschaft. Politische und soziale



Spannungen, die Deutschland durchziehen, prägen auch das Gespräch in der evangelischen Kirche. Deshalb besteht eine wichtige Aufgabe unserer Kirche darin, gute Gespräche darüber zu gestalten, worauf wir uns einigen sollten und wo wir uns abgrenzen müssten“ sagt der Kulturbeauftragte des Rates der EKD, Johann Hinrich Claussen, bei der Vorstellung der Studie „Zwischen Nächstenliebe und Abgrenzung“.

In der interdisziplinären Studie wurde drei Jahre lang der Zusammenhang zwischen Kirchenmitgliedschaft, Religiosität, politischer Kultur und Vorurteilsstrukturen anhand

dreier Teilprojekte aus verschiedenen sozialwissenschaftlichen Perspektiven beleuchtet. Die Studie war von der Synode der EKD initiiert und vom Rat gefördert worden und wurde durch das Sozialwissenschaftliche Institut der EKD (SI) begleitet.

„Die Studie zeigt, wie in verschiedenen Kontexten auf vorhandene Bilder „des Fremden“ oder „der Eliten“ oder „des Nächsten“ zurückgegriffen wird. Damit werden Handlungsansätze für die evangelische Kirche in ihren Gemeinden, in ihren Internetdiensten, in der alltäglichen Begegnung

erkennbar, aber auch die Grenzen des möglichen Diskurses“, so Privatdozentin Hilke Rebenstorf, die als Wissenschaftliche Referentin für Kirchensoziologie am SI den Forschungsverbund federführend begleitet hat. Die Studien stellen fest, dass Menschen, bei denen der Glaube im Leben eine zentrale Rolle einnimmt, weniger Vorurteile haben – gegenüber Geflüchteten, Muslim\*innen und anderen Gruppen, aber stärkere Vorurteile gegenüber sexueller Vielfalt als die Bevölkerung im Durchschnitt“, so Rebenstorf.

► Studie

## ANGEBOTE

Konzert in Dülmen

### Klaus-André Eickhoff zu Gast

Eickhoff ist freiberuflicher Liedermacher, Musikkabarettist und Texter. Am 13. Mai gibt er in der Evangelischen Christuskirche Dülmen ein Konzert.

Eickhoff ist ein Songpoet, der messerscharf und humorvoll das

menschliche Dasein seziert. Er beobachtet das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen, Oberflächlichkeiten und Abgründen und spiegelt seine Erkenntnisse in seinen Liedern wider. Auf seiner neuen CD "Dieser Moment" zeigt sich der mehrfach preisgekrönte Liedermacher noch wortspielerischer als zuletzt und auch politischer sind die Songs geworden – wie könnte es in diesen Zeiten anders sein?

Tickets zum Vorverkaufspreis von 12 Euro (erm. 8 Euro) können vorab im Erwachsenenbildungsreferat des Kirchenkreises bei Sarah Raffler reserviert werden, E-Mail: [st-bildung@ekvw.de](mailto:st-bildung@ekvw.de), Tel. 02551/144-18. Abendkasse: 15 Euro (erm. 10 Euro).

Fr, 13. Mai 2022, 19 Uhr  
Ev. Christuskirche Dülmen

Infoveranstaltung

### Faire Kita / faire Schule

Die digitale Infoveranstaltung „Wie werde ich Faire Schule oder Faire Kita?“ findet am 30. Mai statt.

Carsten Elkmann von Fair Trade

Deutschland und Claudia Pempelforth von der FAIREN Kita geben einen Überblick, welche Kriterien erfüllt werden müssen, um Faire Schule oder Faire Kita zu werden. Zudem werden Vertreter:innen von Schule und Kita dabei sein, die bereits zertifiziert sind und von ihren Erfahrungen berichten können.

Die Veranstaltung wird von der AHW Rheine, der Stadt Münster und Vamos e.V. organisiert.

Anmeldung über E-Mail: [anmeldung@vamos-muenster.de](mailto:anmeldung@vamos-muenster.de)

Mo, 30. Mai 2022, 16 bis 18 Uhr  
per Zoom

Für Frauen

### Zeichnen lernen

Das Frauenreferat des Kirchenkreises bietet Frauen einen Tag Zeit und Aufmerksamkeit für sich und um die kreative Methode des Zeichnens kennenzulernen.

Meist denken wir bei dem Stichwort

„Zeichnen“ an künstlerisch anspruchsvolles Gestalten, das Vorkenntnisse und besondere Begabung voraussetzt. In diesem Workshop unter der Leitung von Tomke Weymann geht es jedoch um eine ganz andere Art des Zeichnens, – eher um ein intuitives Tun, eine Zeichnen-Bewegung von innen heraus. Übungen der Körperwahrnehmung,

Musik und leichte Bewegung werden in die Tagesstruktur aufgenommen.

Kosten: inkl. Materialien 30 Euro (Erm. möglich).

Anmeldung bis 30. Mai bei Lisa Aufenberg, E-Mail: [lisa.aufenberg@ekvw.de](mailto:lisa.aufenberg@ekvw.de), Tel.: 02551/14433.

Sa, 11. Juni 2022, 10 bis 16:30 Uhr  
Friedenshaus, Nottuln-Appelhülsen

Für Frauen

## Sommertage im Kloster Frenswegen

Das Frauenreferat bietet im Juli eine Auszeit für Frauen im Kloster Frenswegen an.

Die Teilnehmerinnen sollen sich in diesen Tagen auf die Suche machen, hinsehen und hinspüren, um die

Freude und das Gotteslob anderen Erfahrungen zum Trotz nicht verstummen zu lassen. Kreative Annäherungen an den biblischen Schöpfungsglauben, Impulse aus der Wissenschaft, Wanderungen in der Natur, Stille im Kloster, Erfahrungen mit dem eigenen Körper und Austausch miteinander werden in diesen Tagen Raum haben.

Kosten im Einzelzimmer inkl. Vollverpflegung: 220 Euro (Ermäßigung möglich).

Anmeldung bis zum 21. Mai bei Lisa Aufenberg, E-Mail: [Lisa.Aufenberg@ekvw.de](mailto:Lisa.Aufenberg@ekvw.de), Tel.: 02551/14433

**Mo, 4. Juli bis Do, 7. Juli 2022**  
**Kloster Frenswegen, Nordhorn**

Gottesdienst zum Muttertag

## Mensch Mutter!

Am 8. Mai ist Muttertag. In Ochtrup feiern Heike Bergmann und Dr. Esther Brünneberg-Bußwolder einen besonderen Gottesdienst.

Die beiden Theologinnen nehmen die Gemeinde mit hinein in biblische Geschichten von Müttern. Hier findet sich kein einheitliches oder ideales Mutterbild wie es kirchlicherseits oft überliefert wurde. Muttersein war zu allen Zeiten geprägt von sozialen Verhältnissen und Rollenbildern der

jeweiligen Zeit. Und auch das überwiegende Sprechen von Gott als dem „Vater“ hat andere, „mütterliche“ Seiten des lebendigen Gottes lange Zeit verdrängt.

**So, 8. Mai 2022, 10:15 Uhr**  
**Ev. Kirche Ochtrup**

Gronau

## Sänger:innen für Projektchor gesucht

Am 12. Juni ab 15 Uhr wird die Sauer-Orgel in der Gronauer Stadtkirche eingeweiht. Kantor Dr. Tamás Szócs sucht Sänger:innen für einen Projektchor, der diesen Tag gestaltet.

Repertoire:

-J.S.Bach: Jesu bleibet meine Freude  
-G. Fr. Händel: Laudate pueri (Psalm 113)  
-J. Rutter: I will worship the Lord, Alleluja  
-Mendelssohn: Verleih uns Frieden gnädiglich  
-sowie liturgische Stücke (mehrstimmige Kyrie-Vertonungen aus dem Gesangbuch) und evtl. Choralsätze.

Die Proben finden an folgende Tagen in Gronau statt:

Di, 03.05.2022, 19 – 21 Uhr  
Do, 12.05.2022, 19 – 21 Uhr  
Sa, 21.05.2022, 9.30 – 13 Uhr  
Fr, 03.06.2022, 19 – 21 Uhr  
Di, 07.06.2022, 19 – 21 Uhr  
So, 12.06.2022, ca. 14 Uhr An- und Einsingen.

Anmeldung bei Tamás Szócs, E-Mail: [kantor@treffpunkt-kirchenmusik.de](mailto:kantor@treffpunkt-kirchenmusik.de)

Konzert und Ausstellung

## Kultur im Doppelpack

Am 8. Mai kann man in der Gustav-Adolf-Kirche in Emsdetten „Kultur im Doppelpack“ erleben.

Der Abend beginnt mit einem Konzert der Harfenistin Maria Ströhmer aus Emsdetten, die Kompositionen der bekannten kanadischen Harfenkomponistin Anne Crosby Gaudet spielt.

Im direkten Anschluss an das Konzert wird im Gemeindehaus eine Bilderausstellung mit Bildern von zwei iranischen Künstlern, die seit 2017 in Deutschland sind und in Emsdetten leben, eröffnet.

Zara Deghani hat in ihrem Heimatland Kunstgeschichte studiert, unterrichtet und in verschiedenen Formen künstlerisch gearbeitet. Symbole, die aus ihrer Kultur kommen, haben für sie eine große Bedeutung

und finden sich in ihren Bildern wieder.

Ganz anders sind die Bilder von Hamid Aalinezhad. Er hat im Iran Literatur und Philosophie studiert und unterrichtet sowie eine Kunstausbildung absolviert. Blumen- und Naturdarstellungen sind seine zentralen Themen, aber auch eigenwillige Portraits.

**So, 8. Mai 2022, 17:30 Uhr**  
**Gustav-Adolf-Kirche Emsdetten**

### Impressum

**KK-NEWS • Online-Newsletter des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken**

Die KK-NEWS erscheinen monatlich und richten sich an Pfarrer\*innen, Presbyter\*innen, Mitarbeitende und alle am Kirchenkreis Interessierten. Beiträge, Kritik oder Rückfragen bitte an Öffentlichkeitsreferentin Maleen Knorr unter ☎ 02551-144-22 oder [maleen.knorr@ekvw.de](mailto:maleen.knorr@ekvw.de). © Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken



# 31 Termine

2022

MAI			
Mi	4.5.	FinA	17:00 h HKD
Mi	11.5.	Pfarrkonferenz GR I	09:00 h MS
Fr	14.5.	StrA	11.00 h
Fr	13.5.	SchulA	16:30 h HKD
Mi	18.5.	Pfarrkonferenz-Fahrt nach Enschede	
Do	19.5.	KSV	18:00 h
Do	19.5.	SJA	19:00 h
JUNI			
Do	2.6.	K-Team	10:30 h KKA MS
Mi	8.6.	StrA	9:30 h
Mi	8.6.	FinA	17:00 h HKD
Do	9.6.	VV	14:00 h KKA MS
Fr	10.6.	VR DW	09:30 h Tecklenb.
▶ Sa	11.6.	SOMMERSYNODE	9-17 h MS
Fr	13.5.	Jugendkonferenz mit Landespfarrer	17 h HKD
	12.-15.6.	Landessynode I EKvW	Bielefeld
Mi	22.6.	Pfarrkonferenz	09:00 h
Do	23.6.	KSV mit Stellv.	18:00 h

SOMMERFERIEN 27.6.-9.8.

AUGUST			
Mi	10.8.	FinA	17:00 h HKD
Mo	15.8.	StrA	9:30 h
Do	18.8.	KSV	18:00 h
Mi	24.8.	Pfarrkonferenz	09:00 h
Mi	31.8.	SJA	19:00 h
SEPTEMBER			
Fr	2.9.	VR DW	09:30 h HKD
Di	13.9.	StrA	9:30 h
Mi	14.9.	K-Team	14:00 h KKA MS
Mi	14.9.	FinA	17:00 h HKD
Fr	16.9.	SchulA	16:30 h HKD
Mi	21.9.	regionale Pfarrkonferenzen	Nachbarschaften
Do	22.9.	KSV	18:00 h
Mi	28.9.	FinA	17:00 h HKD
Fr	30.9.	VV	14:00 h KKA MS

HERBSTFERIEN 2.-15.10.

Di	18.10.	StrA	9:30 h
Mi	19.10.	Pfarrkonferenz	
Do	20.10.	KSV	18:00 h
NOVEMBER			
Mi	2.11.	FinA (Finanzplanung 2023)	17:00 h HKD
Do	10.11.	KSV + FinA (Finanzplanung)	18:00 h HKD
Mo	14.11.	StrA	9:30 h
	18.-19.11.	Landessynode II EKvW	Bielefeld
Do	24.11.	SJA	19:00 h
▶ Sa	26.11.	HERBSTSYNODE	9-16 h
Mi	30.11.	Pfarrkonferenz	09:00 h
DEZEMBER			
Fr	2.12.	VR DW	09:30 h Tecklenb.
Mi	7.12.	FinA	17:00 h HKD
Do	8.12.	K-Team	10:30 h KKA MS
Mi	14.12.	StrA	9:30 h
Do	15.12.	KSV	18:00 h
Mo	19.12.	VV	14:00 h KKA MS

## Legende:

AGS	Aussch. Gottesdienst und Spiritualität (Dagmar Spelsberg-Sühling)
AGV	Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Matthias Hövelmann)
AMÖ	Ausschuss für Mission und Ökumene (Heike Bergmann)
FinA	Finanzausschuss (Walter Krebs)
GR	Gestaltungsraum I (3 Münsterland-Kirchenkreise)
HKD	Haus der Kirche und Diakonie (ehem. KKA Steinfurt)
KMA	Kirchenmusikausschuss (Christian Bohn)
K-Team	Koordinationssteam, Zuarbeit für VV (Holger Erdmann)
KKA MS	neues Kreiskirchenamt am Coesfelder Kreuz
KSV	Kreissynodalvorstand (Susanne Falcke)
LA Tv-Kita	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Christa Liedtke)
NomA	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
ÖffkA	Öffentlichkeitsausschuss (Maleen Knorr)
SchulA	Ausschuss für Schulfragen und Rel.-Päd. (Julia Kophamel)
RAK	Regionaler AK MÖWe Gestaltungsraum I und IV (Dr. J.-G. Mutombo)
SJA	Synodaler Jugendausschuss (Dirk Heckmann)
StrA	Strukturausschuss (Vorsitz: Hans-Peter Marker)
VR DW	Verwaltungsrat Diakonie WesT e.V. (André Ost)
VV	Verbandsvorstand zentrale Verwaltung (Holger Erdmann)